

SCHULPROGRAMM¹ DER FEDA MADRID

1. Vorwort

Die FEDA Madrid ist eine vom Auswärtigen Amt und der deutschen Kultusministerkonferenz (KMK) anerkannte Auslandsberufsschule und gehört zu den weltweit 140 Deutschen Auslandsschulen, die von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) in personeller, finanzieller und pädagogischer Hinsicht gefördert werden. In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Handelskammer für Spanien (AHK) und aktuell über 50 Ausbildungsunternehmen bieten wir seit 1982 duale Berufsausbildung nach deutschem Vorbild an. Derzeit bilden wir in folgenden Berufen aus:

Deutschsprachige duale Ausbildung

- Industriekaufleute in Madrid
- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung in Madrid
- Hotelfachleute auf Teneriffa
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel in Valencia (in Planung ab 2019/20)

Spanischsprachige duale Ausbildung

- Verkäufer in Madrid, Sevilla und Elche
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel in Madrid
- Mechatroniker in Madrid

Die Grundlage unseres pädagogischen und organisatorischen Handelns ist unser Leitbild. In dem Leitbild haben wir unsere Grundprinzipien, unser Selbstverständnis und unsere realistische Vision für unsere Schule formuliert. Das Leitbild bildet die Basis und den Rahmen für Strategien, Ziele und unser operatives Handeln. Alle Maßnahmen und Veränderungen, die wir in Zukunft unternehmen, müssen sich an unserem Leitbild messen lassen.

Aus diesem Grund haben wir unser Schulprogramm ganz eng an den fünf Handlungsfeldern unseres Leitbildes entwickelt. Unser Schulprogramm soll pragmatisch und praxistauglich sein, eine Bestandsaufnahme sowie ein Blick in die Zukunft, auf nahe und fernere Ziele. Es stellt ein Arbeitsinstrument dar, das den Schulentwicklungsprozess begleitet und lenkt. In unserem Schulprogramm möchten wir diejenigen Aspekte darstellen, die uns charakterisieren, auszeichnen und die für uns von besonderer Bedeutung sind. In dieser Form kann das Schulprogramm für alle an der Schulentwicklung Beteiligten eine Richtlinie und Messlatte sein, ein Instrument der Evaluation, an der wir unsere Fortschritte überprüfen können.

Das Schulprogramm wurde im Rahmen einer Klausurtagung am 18. Januar 2019 unter Beteiligung der gesamten Schulgemeinschaft (Auszubildende, Lehrkräfte, Schulleitung, Verwaltung, Schulvorstand) erarbeitet und anschließend redaktionell von der PQM-Steuergruppe überarbeitet. Die formelle Verabschiedung des Schulprogramms wird in den verschiedenen Gremien im Laufe des 2. Schulhalbjahres 2018/19 erfolgen.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Dafür zeichnet in Vertretung für die Schulgemeinschaft:

Bernd Hullerum
Vorsitzender des Schulvorstandes

Ingo Winter
Schulleiter

Christoph Weissbach
PQM-Beauftragter

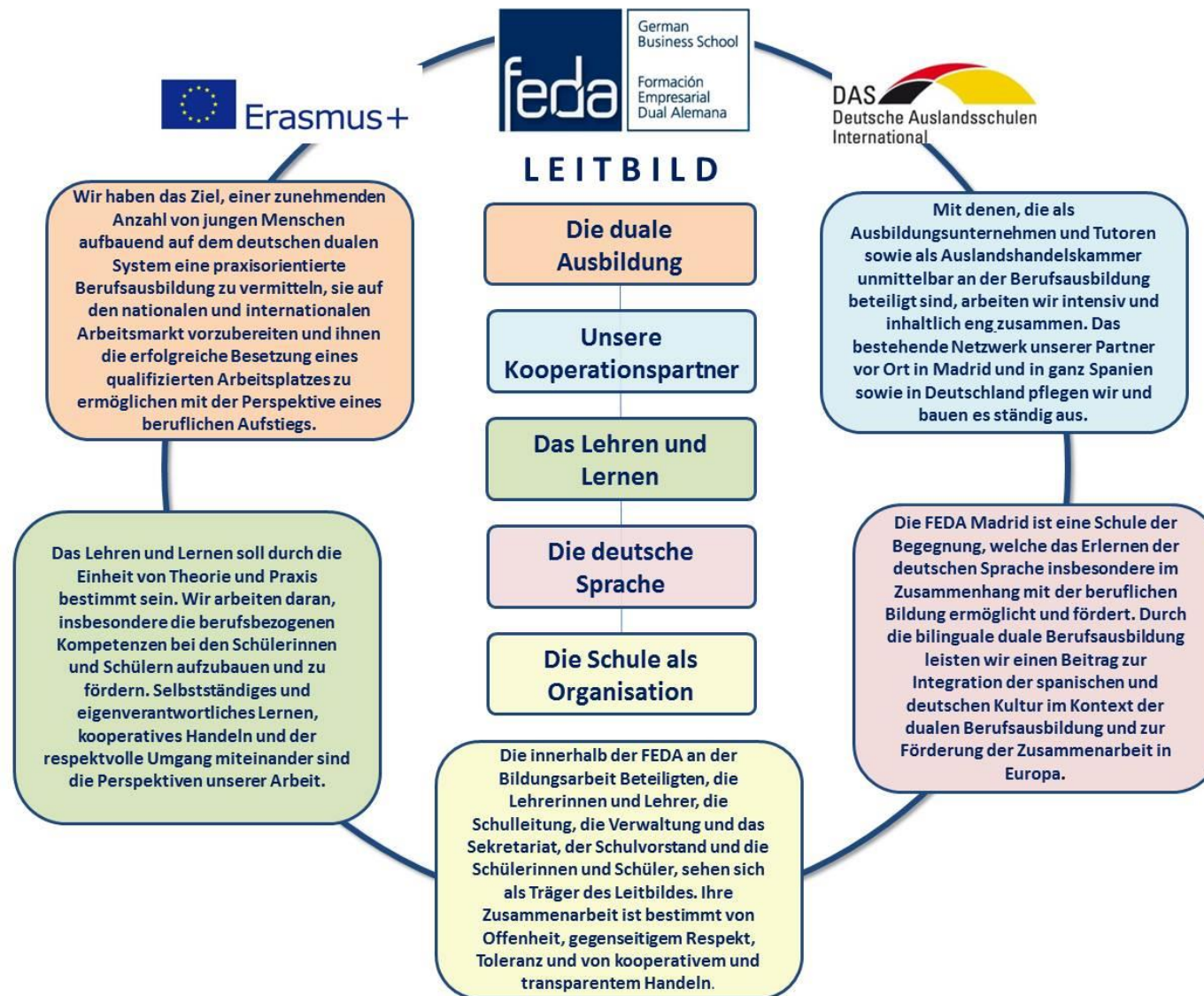
Dr. Christian Amtsberg
Koordinator Duale Ausbildung Einzelhandel
PQM-Beauftragter

Juan Seoane
Verwaltungsleiter

N.N.
Schülervertretung

Madrid,

2. Leitbild der FEDA Madrid



(Leitbild der FEDA Madrid, verabschiedet in der Gesamtkonferenz am 05.03.2015)

3. Aus dem Leitbild abgeleitete Maßnahmen

Die duale Ausbildung

Wir haben das Ziel, einer zunehmenden Anzahl von jungen Menschen aufbauend auf dem deutschen dualen System eine praxisorientierte Berufsausbildung zu vermitteln, sie auf den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten und ihnen die erfolgreiche Besetzung eines qualifizierten Arbeitsplatzes zu ermöglichen mit der Perspektive eines beruflichen Aufstiegs.

D-Zweig	E-Zweig
<ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Informationsveranstaltungen an Deutschen Auslandsschulen und Pasch-Schulen in Spanien, öffentlichen Sprachschulen, Schulen in Deutschland, Verbänden und Institutionen• Bewerber für eine Ausbildung werden bei ihrem Bewerbungsprozess bei den Unternehmen durch die FEDA Madrid begleitet und unterstützt• Absolventen erhalten Informationen zu ihrer Bewerbung auf dem spanischen Arbeitsmarkt• Angebot von drei Fremdsprachen: Englisch, Deutsch, Spanisch	<ul style="list-style-type: none">• Ausrichtung der dualen Ausbildung im Einzelhandel an den Bedürfnissen der Ausbildungsunternehmen (bzw. dem spanischen Arbeitsmarkt) durch eine modulare, aufeinander aufbauende Ausbildung• Angebot der Ausbildung zum Kaufmann/-frau im Einzelhandel als Aufstiegsmöglichkeit für die Absolventen der Verkäufer-Ausbildung• Regelmäßige Informationsveranstaltungen an Schulen der Erwachsenenbildung in Spanien• Angebot von zwei Fremdsprachen: Deutsch, Englisch
<ul style="list-style-type: none">• Intensive Unterstützung der Ausbildungsunternehmen bei der Gewinnung von geeigneten Bewerbern• intensive Öffentlichkeitsarbeit, um die Vorteile der deutschen dualen Berufsausbildung herauszustellen (soziale Netzwerke, Mailings, Alumni-Arbeit, Tag der offenen Tür, Pressearbeit, Jobportale der Arbeitsagentur)• Auszubildende der FEDA Madrid werden in die Öffentlichkeitsarbeit und in Informationsveranstaltungen einbezogen• Teilnahme der FEDA Madrid an Berufsorientierungsmessen in Deutschland und Spanien• Teilnahme der Auszubildenden am Erasmus+ Projekt zur Qualifizierung für den europäischen Arbeitsmarkt• Durchführung von professionellen Marktstudien zur Weiterentwicklung des Schulprofils (FEDA 2020)• Einführung neuer Ausbildungsberufe und Gründung neuer Außenstellen der FEDA Madrid (Teneriffa, Sevilla, Elche, Valencia) ausgerichtet an den Bedürfnissen der ausbildenden Unternehmen• Der deutsche Berufsabschluss öffnet die Tür zum deutschen Arbeitsmarkt.	

Unsere Kooperationspartner

Mit denen, die als Ausbildungsunternehmen und Tutoren sowie als Auslandshandelskammer unmittelbar an der Berufsausbildung beteiligt sind, arbeiten wir intensiv und inhaltlich eng zusammen. Das bestehende Netzwerk unserer Partner vor Ort in Madrid und in ganz Spanien sowie in Deutschland pflegen wir und bauen es ständig aus.

D-Zweig	E-Zweig
<ul style="list-style-type: none"> • Diffusion der Ausbildungsangebote über den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), um die duale Ausbildung in Spanien bei den Industrie- und Handelskammern und Unternehmen in Deutschland bekannt zu machen. • Deutsche Auslandsschulen/spanische Schulen mit Deutschprofil: Informationsveranstaltungen über duale Ausbildungsangebote für Schüler, Eltern und Lehrkräfte, Teilnahme an Bildungsmessen, jährliche Durchführung eines Schüler-Business-Wettbewerbs, Tage der offenen Tür, Organisation von Schnuppertagen und Praktika für Interessenten • Weltweite Kooperation mit den deutschen dualen Berufsschulzweigen: Unterrichtsentwicklung im Rahmen von überregionalen Fortbildungsveranstaltungen, Zusammenarbeit im Bereich der Digitalisierung, Erstellung einer gemeinsamen Lernplattform, Erstellung einer gemeinsamen Außendarstellung unter Einbeziehung der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) • Kooperation mit Universitäten: Lehramtspraktika für Studierende des Master-Studiengangs Wirtschaftspädagogik und Praktika im Bereich der Schulverwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige persönliche Feedback-Gespräche zwischen FEDA Madrid, Ausbildern und Auszubildenden • Aktionsplan zur Qualitätsverbesserung des schulischen Teils der dualen Ausbildung im Einzelhandel in einer Arbeitsgruppe FEDA Madrid/Ausbildungsunternehmen • Mitarbeit der FEDA Madrid an der Tutorenausbildung der AHK Spanien
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Lernortkooperationen zwischen den drei Akteuren AHK Spanien/Unternehmen/FEDA Madrid mit Beteiligung der Auszubildenden • Deutsche Botschaft und andere deutsche Institutionen: Kooperation bei der Förderung der dualen Ausbildung im Gastland • Kooperation mit der spanischen Nationalen Agentur (SEPIE) und Partnerschulen in Deutschland im Rahmen des ERASMUS+ Projektes • Kooperation in Fragen der Ankerkennung der Ausbildungsgänge mit den regionalen und nationalen spanischen Bildungsbehörden 	

Das Lehren und Lernen

Das Lehren und Lernen soll durch die Einheit von Theorie und Praxis bestimmt sein. Wir arbeiten daran, insbesondere die berufsbezogenen Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern aufzubauen und zu fördern. Selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen, kooperatives Handeln und der respektvolle Umgang miteinander sind die Perspektiven unserer Arbeit.

D-Zweig	E-Zweig
<ul style="list-style-type: none">• Bei ausgewählten Themen des Unterrichts wird neben der deutschen auch die spanische Praxis dargestellt.• Im Fachunterricht werden Lern- und Arbeitstechniken vermittelt.• Die Schüler nehmen Rücksicht auf den unterschiedlichen Lernfortschritt und die unterschiedlichen Sprachniveaus in den Lerngruppen des Fachunterrichts.• Die Schüler können sich Themen innerhalb einer bestimmten Zeit eigenständig erarbeiten.• Die Schüler übernehmen Teile der Planung von Betriebsbesichtigungen und von Veranstaltungen im Rahmen des Erasmus+ Projekts.• Die FEDA Madrid ermöglicht durch kleine Klassen eine hohe Kooperation zwischen den Schülern und den Lehrkräften.	<ul style="list-style-type: none">• Die Lehrkräfte lernen betriebliche Abläufe durch Kurzpraktika in den Ausbildungsbetrieben kennen.• Jährliches Arbeitstreffen der Lehrkräfte aus Madrid, Sevilla und Elche zur Abstimmung des schulinternen Lehrplans und zum Austausch über Methoden selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens• Gemeinsame Datenbank der Zweigstellen Madrid, Elche und Sevilla mit Unterrichtseinheiten• Projektarbeit zum Thema Marketing und zur Entwicklung eines Businessplans
<ul style="list-style-type: none">• Im Rahmen von Lernortkooperationen und bei individuellen Gesprächen mit Ausbildungsunternehmen werden die Inhalte des schulischen Teils der Ausbildung mit der betrieblichen Ausbildung abgestimmt.• Die Schüler bringen Beispiele aus der betrieblichen Ausbildung in den Unterricht ein.• Die Schüler können im Rahmen von Betriebsbesichtigungen und Expertenvorträgen besondere betriebliche Abläufe kennenlernen.• Die Schüler geben den Lehrkräften regelmäßiges Feedback hinsichtlich des Unterrichts.• Die FEDA Madrid bietet den Schülerinnen und Schülern individuelle Fördermaßnahmen an.• Die Schulordnung ist die Grundlage für respektvollen Umgang miteinander.	

Die deutsche Sprache

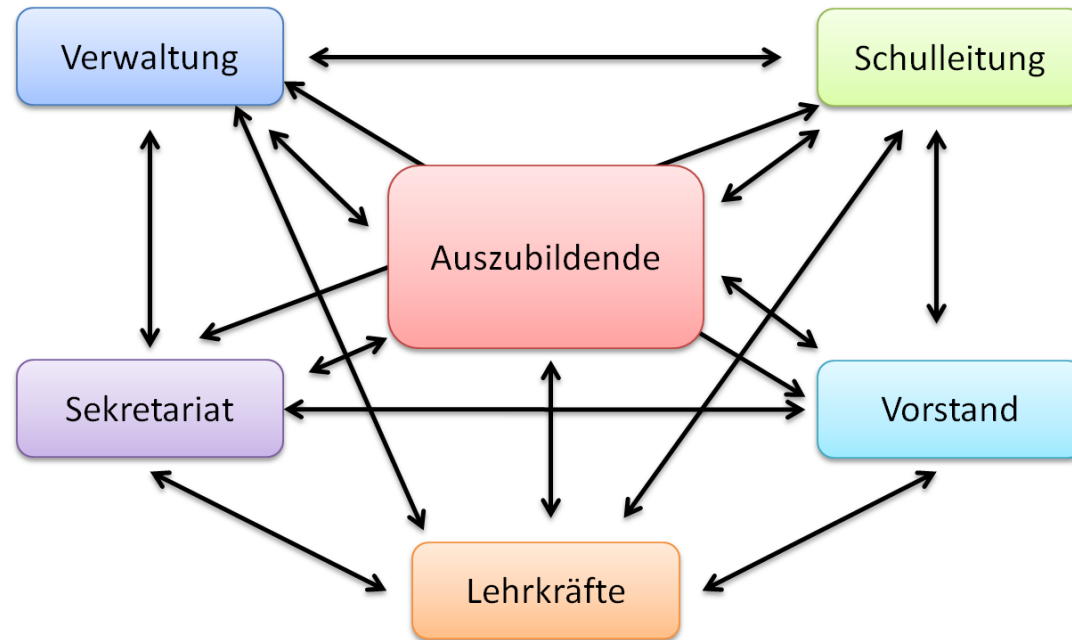
Die FEDA Madrid ist eine Schule der Begegnung, welche das Erlernen der deutschen Sprache insbesondere im Zusammenhang mit der beruflichen Bildung ermöglicht und fördert. Durch die bilinguale duale Berufsausbildung leisten wir einen Beitrag zur Integration der spanischen und deutschen Kultur im Kontext der dualen Berufsausbildung und zur Förderung der Zusammenarbeit in Europa.

D-Zweig	E-Zweig
<ul style="list-style-type: none">• Durchgängiger deutschsprachiger Fachunterricht (DFU)• Unterricht Deutsch als Fremdsprache (DaF) für Schüler, die noch nicht über das Niveau B2 verfügen• Vorbereitung auf das Deutsche Sprachdiplom Stufe II (B2/C1)• Jährliche Durchführung eines Schüler-Business-Wettbewerbs in deutscher Sprache zur Begegnung unserer Auszubildenden mit Schülern der Deutschen Auslandsschulen und spanischen Schulen mit Deutschprofil	<ul style="list-style-type: none">• Mehr als 25% des Unterrichtsangebotes liegt im Fach Deutsch als Fremdsprache (DaF).• Vorbereitung auf das Deutsche Sprachdiplom Stufe I (A2/B1)• Der DaF-Unterricht ist auf die Ausbildung von kommunikativer Kompetenz für Alltag und Beruf ausgerichtet.• Der DaF-Unterricht vermittelt landeskundliche und kulturelle Kompetenzen.• Deutschsprachige Filme und Musik im Unterricht• Möglichkeit zum vertiefenden Selbststudium mittels Moodle-Plattform• Gemeinsame Besuche von kulturellen Veranstaltungen mit Bezug zu Deutschland• Aufbau einer Mediathek (deutsche Bücher, Filme, Musik)
<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsame Teilnahme am Erasmus+ Projekt (Besuch einer deutschen Berufsschule, kulturelle Veranstaltungen, Kennenlernen der Berufs- und Alltagswelt in Deutschland)	

Die Schule als Organisation

Die innerhalb der FEDA an der Bildungsarbeit Beteiligten, die Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleitung, die Verwaltung und das Sekretariat, der Schulvorstand und die Schülerinnen und Schüler, sehen sich als Träger des Leitbildes. Ihre Zusammenarbeit ist bestimmt von Offenheit, gegenseitigem Respekt, von Toleranz und von kooperativem und transparentem Handeln.

Zusammenarbeit der Schulgemeinschaft



D-Zweig	E-Zweig
<ul style="list-style-type: none"> • Im berufsbezogenen Fachunterricht wird das Leitbild der Schule im Zusammenhang mit dem Thema Leitbilder und Wertvorstellungen in Unternehmen behandelt. • Die Klassensprecher wirken bei der Lernortkooperation der AHK Spanien aktiv mit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im berufsbezogenen Fachunterricht wird das Leitbild der Schule thematisiert und von Schülern visualisiert dargestellt.
<ul style="list-style-type: none"> • Unser Leitbild hängt zentral und für alle sichtbar im Eingangsbereich der Schule aus. • Die gesamte Schulgemeinschaft beteiligt sich am Schulentwicklungsprozess. • Die Schulleitung holt Feedback zur Schulorganisation ein. • Die Mitglieder der Schulgemeinschaft vertreten die Werte und Ziele des Leitbildes bei externen Veranstaltungen und in Kooperation mit den Partnern der dualen Ausbildung. • Soziales Engagement nach Außen (Sozialprojekt in Kooperation mit der DS Nairobi und der Starkids School) unter Beteiligung der Auszubildenden und ggf. der Ausbildungsunternehmen • Der Schulvorstand und die erweiterte Schulleitung delegieren Aufgaben an die Mitglieder der Schulgemeinschaft, die einen hohen Grad an Eigenverantwortung beinhalten. • Die Mitglieder der Schulgemeinschaft sind darüber informiert, an wen und in welcher Weise sie sich bei auftretenden Problemen wenden können. • Es finden regelmäßig Konferenzen für den Unterrichtsbereich, Teamsitzungen der erweiterten Schulleitung und Jour fixe zwischen der erweiterten Schulleitung und dem Vorsitzenden des Schulvorstandes statt. • Die erweiterte Schulleitung informiert die Schulgemeinschaft per E-Mail-Rundschreiben, Aushängen und in persönlichen Gesprächen. • Schulvorstand, Schulleiter und Koordinator Einzelhandel führen Mitarbeitergespräche mit dem Ziel, über Leistungsbeurteilungen, Zielvereinbarungen und Unterstützungsbedarf Transparenz herzustellen. 	

Anhang: Aktionsplan für das Schuljahr 2018/19

1. Entwicklungsschwerpunkt: Erweiterung der Sprachkompetenz in Deutsch

Ziele	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung	Zeitplanung
E-Zweig: Aufbau der allgemeinen Sprachkompetenz zur Hinführung auf die Sprachprüfung (DSD I)	<ul style="list-style-type: none"> mündliche und schriftliche Sprachkompetenz aufbauen Motivation der Lernenden verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsleistungen im DaF-Unterricht Möglichst gute Leistungen in der Prüfung zum Deutschen Sprachdiplom (DSD I) 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung der Lehrkräfte in die Verwendung von PASCH-NET Fortbildungen für die Lehrkräfte Weiterführung der Vernetzung der Lehrkräfte an den Standorten Madrid, Sevilla und Elche und Teneriffa (Austausch von Unterrichtsmaterial und Erfahrungen) Einbindung berufsbezogener Themen in den DaF-Unterricht Einbeziehung kultureller Aspekte in den DaF-Unterricht durch geeignete Projekte und Exkursionen Vorbereitung der Einführung des DSD I Pro an allen Standorten der FEDA Madrid ab dem Schuljahr 2019/20 (erster Prüfungstermin 2021 T1) 	2018/19
D-Zweig: Aufbau der allgemeinen Sprachkompetenz zur Hinführung auf die Sprachprüfungen (DSD I und DSD II) sowie der Kompetenz in der berufsbezogenen Fachsprache zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> mündliche und schriftliche Sprachkompetenz aufbauen berufsbezogenes Fachvokabular erweitern Textverständnis und Verständnis von Arbeitsaufträgen verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> Die Ergebnisse der Nachbefragung nach Klassenarbeiten und nach der Zwischenprüfung werden ausgewertet. Die Leistungen im Deutschunterricht haben sich während der Ausbildungszeit verbessert. In den Klassenarbeiten des Fachunterrichts werden gute Leistungen erbracht. Die Prüfung DSD II wird bestanden. 	Methoden zur Sprachförderung: <ul style="list-style-type: none"> Nachbefragung der Schülerinnen und Schüler zur Einschätzung der eigenen Sprachkompetenz nach Klassenarbeiten des Fachunterrichts und nach der Zwischenprüfung durch einen speziell entwickelten Fragebogen neue/wichtige Fachbegriffe werden im Fachunterricht notiert (Flipchart/Vokabelliste) Zeitungsartikel werden zu bestimmten Themen von einzelnen Schülerinnen und Schülern referiert und in der Klasse zur Kurzdiskussion gestellt Entwicklung geeigneter Methoden je nach Bedarf in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern (z.B. Vokabelliste, Glossar etc.) 	2018/19

Ziele	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung	Zeitplanung
		<ul style="list-style-type: none"> Die AHK-Zwischen- sowie der schriftl. und mündl. Teil der Abschlussprüfung werden mit Erfolg bestanden. 		

2. Entwicklungsschwerpunkt: Implementierung von Maßnahmen zur Evaluation des Unterrichts

Ziele	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung	Zeitplanung
D- und E-Zweig Implementierung von Maßnahmen zur Evaluation des Unterrichts im deutsch- und spanisch-sprachigen Ausbildungszweig sowie deren Dokumentation.	<ul style="list-style-type: none"> Die Indikatoren der Unterrichts-entwicklung sind den Lehrkräften bekannt. Die Schülerinnen und Schüler sind mit dem Sinn und Zweck der Unterrichts-evaluation vertraut. 	<ul style="list-style-type: none"> In jedem Ausbildungsjahrgang holt sich jede Lehrkraft verbindlich zur Mitte der Ausbildung ein Schülerfeedback zum eigenen Unterricht ein. Jede Lehrkraft führt mit den Schülerinnen und Schülern zu den Ergebnissen ein Auswertungsgespräch durch. Jede Lehrkraft dokumentiert mit Datum, in welcher Klasse sie das Feedback durchgeführt hat (ggf. mit einem Musterexemplar des Fragebogens); eine Liste dazu hängt im Lehrerzimmer aus. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrkräfte verständigen sich über die Ziele der Feedbackmaßnahmen und über mögliche Kriterien für den Fragebogen. Es wird ein Fragebogen bzw. Fragenpool von der Steuergruppe zur Unterrichtsevaluation entwickelt und den Lehrkräften zur Verfügung gestellt. Dabei wird auf die Inhalte des letzten Pädagogischen Tages (Mai 2018) zurückgegriffen. Die Lehrkräfte sprechen im Rahmen einer pädagogischen Jahreskonferenz über die Erfahrungswerte mit dem Unterrichtsfeedback und sprechen ggfs. weitere Schritte und Maßnahmen ab. Das Konzept zum Unterrichtsfeedback wird mit Hilfe der bestehenden Ablaufpläne und Erfahrungswerte erstellt, vom Kollegium verabschiedet und ist somit fester Bestandteil der Schulentwicklung. 	2018/19

3. Entwicklungsschwerpunkt: Steigerung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung der FEDA Madrid

Ziele	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung	Zeitplanung
<p>E-Zweig: Steigerung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung der FEDA Madrid zur Erhöhung der Motivation der Lernenden und zur Erweiterung des Ausbildungsplatzangebotes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung des Ausbildungsangebotes an die Bedürfnisse der Ausbildungsunternehmen • Einbindung der Praxiserfahrungen der Auszubildenden in den Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichst hohe Zahl an Ausbildungsplätzen • Zufriedenheit der Auszubildenden mit dem schulischen Teil der Ausbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer vierteljährlichen Umfrage zur Ermittlung der Zufriedenheit der Schüler und Schülerinnen mit dem schulischen Teil der Ausbildung (Unterricht und Unterrichtsorganisation) • Differenzierung des Ausbildungsangebots durch Fortführung des dritten Ausbildungsjahres (Kaufmann/-frau im Einzelhandel) in Abstimmung mit den Ausbildungsunternehmen zum Schuljahr 2019/2020 • Betriebsbesichtigungen (für Schülerinnen und Schüler und für Lehrkräfte) • Angebot von Förderunterricht für leistungsschwache Auszubildende am Standort Madrid 	2018/19
<p>D-Zweig: Steigerung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung der FEDA Madrid zur Gewinnung von motivierten deutsch- bzw. mehrsprachigen Bewerberinnen und Bewerbern und zur Erweiterung des Ausbildungsplatzangebotes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkräfte führen fächer- und berufsübergreifende Unterrichtsprojekte durch. • Die FEDA führt in jedem Ausbildungsjahrgang eine Studienfahrt bzw. wenn möglich ein Erasmus+ Projekt durch. • Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte erkunden die betriebliche Praxis. • Die Ausbildungsinhalte der Schule werden regelmäßig 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen sind mit dem Unterrichtsangebot zufrieden. • Die Schülerinnen und Schüler sind mit der Ausbildung zufrieden. • Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte beurteilen die Unterrichtsprojekte sowie die außerunterrichtlichen Aktivitäten positiv. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des Erasmus+ Projektes für jeden Ausbildungsjahrgang mit Betriebsbesichtigungen, Schulkooperation und Begegnung Deutschland-Spanien • Durchführung von Planspielen im Fachunterricht • Durchführung eines internationalen Business-Wettbewerbs für Schülerinnen und Schüler der Deutschen Auslandsschulen unter Federführung der Auszubildenden des D-Zweiges • Angebot individueller Förderung bei Schülerinnen und Schülern mit einem besonderen Bedarf • Unterrichtsprojekt zur Verbindung von Industrieproduktion mit Transport und Logistik • Die FEDA führt in Zusammenarbeit mit der AHK Madrid mindestens jährlich eine Lernortkooperationen durch (Treffen der Ausbildungsbeauftragten der Betriebe mit den Lehrkräften und Klassensprechern der FEDA Madrid). • Kontinuierliche Aktualisierung des neu erstellten schulinternen Curricula in deutscher und spanischer Sprache zur Information der Auszubildenden sowie 	2018/19

Ziele	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung	Zeitplanung
	aktualisiert und zwischen der Schule und den Ausbildungsbetrieben aufeinander abgestimmt.		zur Information der Tutoren (betriebliche Ausbilder)	